

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 19 (2012)
Heft: 209

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

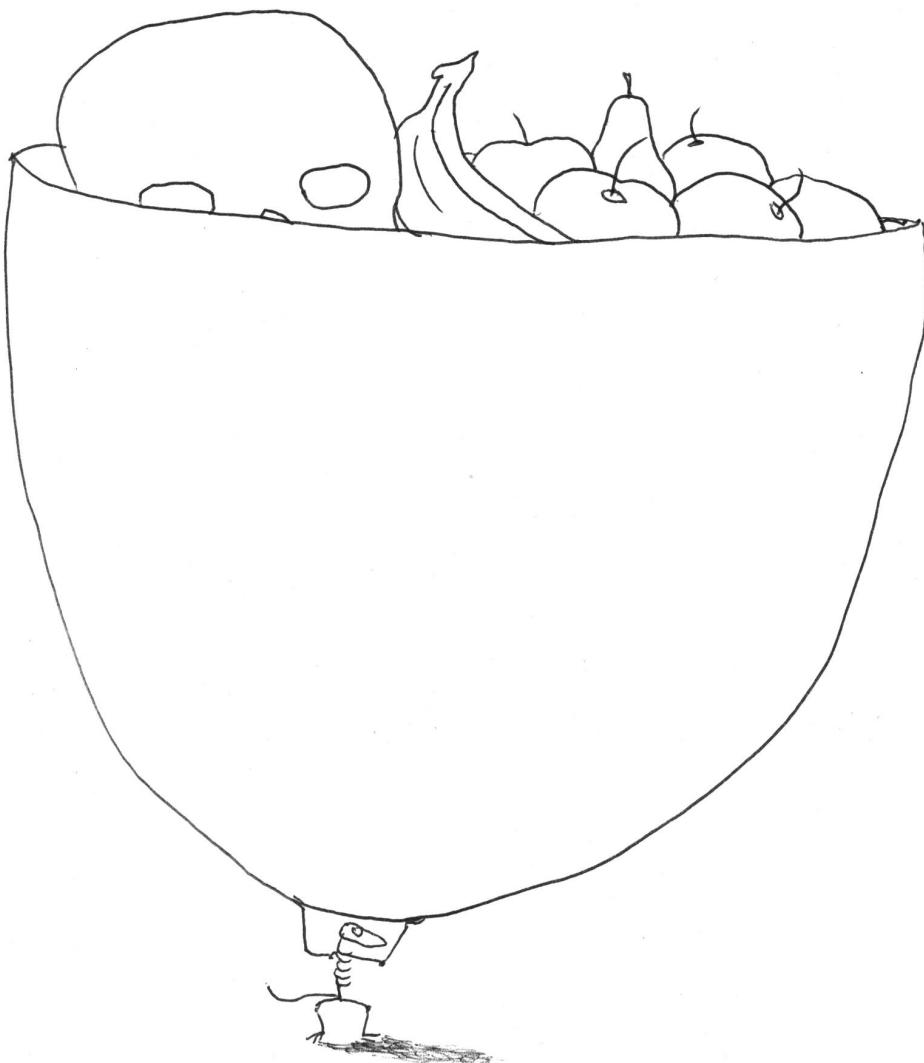
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SAITENLINIE

Even haben wir nichts Böses ahnend eine gemeinsame Ausgabe mit dem Luzerner Kulturmagazin «o41» produziert und schon haben die beiden dortigen Redaktoren **Jonas Wydler** und **Ivan Schnyder** von schlechten Neuigkeiten zu berichten. Die Luzerner SVP hat das Referendum zum Budgetplan 2012 ergriffen – was über 37 Kulturinstitutionen vor blockierten Geldern im Regen stehen lässt. Betroffen ist auch die «IG Kultur», der das Magazin «o41» angeschlossen ist. Jonas Wydler gibt sich kämpferisch: «Es wird sicher kritisch, aber wir werden uns bestimmt irgendwie über Wasser halten können.» Wir hoffen das Beste! Vielleicht findet sich ja ein Robin Hood für Luzern. Das darf durchaus als Aufruf an die Räuberbanden verstanden werden, die zurzeit das St.Galler Kulturleben auf Trab halten. Lasst doch die erbeuteten Nötlis unseren lieben Luzernern zuwandern. Das wäre eine schöne Geste und möglicherweise so-

gar im Sinne der Beraubten. In der **Buena Onda** mussten Handtäschlis dran glauben. In der Engelsgasse kam es zu grösseren Raubzügen und auch im **Palace** ist dieser und jener Geldbeutel abhanden gekommen. Dort prangt jetzt ein Zettel: «Achtung Diebel! Von den verpeilten Königen der Diebe des st.gallischen Sharewood Forest zum echten König in Marokko. **Florian Vetsch** staunte nicht schlecht, als ihn kürzlich ein Brief von **König Mohammed VI.** erreichte: «Praise be to God. May peace and blessings be upon His Prophets and Messengers. – Dear Mr. Vetsch.» Der Monarch freut sich über ein Exemplar des Buches «Tanger Trance», das ihm der Kantilehrer und Beatliterat geschickt hatte. Der König wünscht ihm weiterhin viel Erfolg in der Vermittlung zwischen den Kulturen. Zu vermitteln versuchte am 17. Januar auch die Stadt und zwar Informationen an die Twittergemeinde. **Alec Osman** war beauftragt, live aus der Parla-

mentssitzung zu twittern, was er munter tat: «Traktandum 5: erledigt» – «Traktandum 6: erledigt». Diese Stummelnachrichten fand die Gemeinde gar nicht läss und pfiffl los – «Traktandum 7: Sanierung und Neunutzung Kastanienhof; Projektgenehmigung und Verpflichtungskredit: ange nommen.» Geht doch. Nicht getwittert wurde die Diskussion. **Daniel Weder**, Kugl-Geschäftsführer und grünliberaler Stadtparlamentarier, wehrte sich gegen das Projekt des **Militärkantinen-Teams**, da mit dessen Genehmigung laute Partys nicht mehr möglich seien. **Erit Hasler** (SP) warf ihm vor, er wolle wohl mit dem Kugl dorthin zügeln. Die Bodigung des Projektes gelang der SVP und den Grünliberalen nicht. Fast möchte man aufseufzen «gottlob sind wir nicht in Luzern» – und dann das: Der jetzige Pächter **Simon Stein gruber** tönt an, das Referendum ergreifen zu wollen. Rund 20'000 Franken Miete zahlt er jährlich der Stadt für den imposan-

ten Bau. Nicht gerade viel. Sollte er es tatsächlich durchziehen, hat er wie die Luzerner SVP einen Monat Zeit, die Unterschriften zusammenzubekommen – tausend Stück. Auch weiterhin mit Widerständen zu kämpfen hat der **Verein «Rettet die Villa Wiesental»**. Dabei waren die Meldungen anfänglich noch erfreulich: Die aufgetauchten Innenaufnahmen, die Swisscanto zurückgehalten hatte, konnten endlich auf Facebook und Vimeo bestaunt werden. Doch dann kam der Schlag: Swisscanto verkaufe die Villa an die **Firma HSR**, die das Haus an der Rosenbergstrasse 95 abreißen will. Die Retter geben nicht auf, schreiben die Petition um und starten sie nichtsdestotrotz am 14. Februar in **Gallus Hufenus'** Kaffeehaus. Nach dem Einreichen der Bibliotheksinitiative mit über achttausend Unterschriften geht es also weiter mit Autogrammen. Also: Ja keine Referenden unterschreiben – dafür ins Linsebühl marschieren!

NORD KLANG FESTIVAL #6

23-26
Februar
2012

Sankt
Gallen

Graben-
halle

Keller-
bühne

Pfalzkeller

Palace

Hofkeller

KinoK

St. Lauren-
zenkirche

Gambrinus.
Jazz Plus

in Zusammenarbeit mit dem SPOT-Festival Aarhus, Dänemark

Mit 15 Acts aus dem hohen Norden

Vorverkauf in St. Gallen: TRANSA | Musik Hug | St. Gallen-Bodensee Tourismus
detaillierte Programminfos ab Mitte Januar: www.nordklang.ch